

4. Jugend - Hallenmeisterschaft 1996

Yvonne Pawelletz verteidigte ihren Titel erfolgreich

Bei Westöner Tennis-Jugendmeisterschaften in der Halle – Spannendes Finale bei den AK II-Mädchen

Westöner. (hör) Ein voller Erfolg war die vierte Auflage der Jugendhallenmeisterschaften des TC RW Westöner. In fünf verschiedenen Altersgruppen traten rund 30 junge Tenniscracks an. Gespielt wurden die vereinsinternen Meisterschaften im k.o.-System. Bis zum Halbfinale entschied ein langer Satz bis Neun, danach spielte der Westöner Nachwuchs auf zwei Gewinn-Sätze.

Die Jüngsten spielten eine kleine Tennis-Olympiade aus. Dabei galt es beispielsweise den Ball zu prellen, Vorhand, Rückhand, Flugball und Aufschlag plazierte ins Feld zu spielen oder einen Fünfminutenlauf zu absolvieren. Mit 290 Punkten gewann schließlich Katharina Böhmer die Olympiade. Den zweiten Platz sicherte sich Pia Mertin mit 272 Punkten. Rang drei belegte Nicole Beckschäfer (253), danach kamen Jessica Marth (183) und Max Grohs (129).

Bei den Mädchen AK I erwies sich Titelverteidigerin Yvonne Pawelletz erneut als stärkste Spielerin. Sie gewann gegen Kristin Vieregge im Endspiel mit 6:2, 6:3. Im Spiel um Platz Drei besiegte



Die Westöner Nachwuchs-Tenniscracks ermittelte in der Halle seine Vereinsmeister. Rund 30 Kinder beteiligten sich, sorgten für eine gute Resonanz. Foto: Hörster

Agatha Olejniczak ihre Konkurrentin Britta Doffine mit 9:3.

Am spannendsten gestalteten die AK II-Mädchen ihr Endspiel. Sabrina Ebert und Stefanie Hatzky waren so gut wie gleichwertig. Erst vergangenen Donnerstag haben die beiden gemeinsam bei den Westfalenmeisterschaften in

Gelsenkirchen mitgespielt, so berichtete ihr Trainer Roland Eckhoff stolz. In Oberbergstraße hatte Sabrina Ebert nun das Glück auf ihrer Seite. Den ersten Satz gewann sie mit 7:5, danach siegte Stefanie Hatzky im Tie-Break 7:6. Der dritte Satz ging schließlich mit 6:1 an Sabrina Ebert, die somit ihren Titel erfolgreich

verteidigte. Den dritten Platz in der Altersklasse belegte Caroline Kout. Sie fegte Mona Schmidt mit 9:1 schnell vom Platz.

In der Kategorie Mädchen AK III gewann Frederike Alschner mit 6:2, 6:1. Sie verwies Kirsten Romberg auf den zweiten Platz. Rang drei sicherte sich Michele Düser

durch einen 9:6-Sieg über Jasmin Kutz.

Bei den Jungen AK I setzte sich erstmals Sven Hatzky durch. Er war für viele der Überraschungssieger des Turniers. Er gewann endlich gegen den dreimaligen Hallenmeister Alexander Kout mit 7:5, 2:6, 6:3 und „enthronte“ diesen in einem heißumkämpften Match. Den dritten Platz erreichte Martin Kehlbreier ohne Spiel gegen Manuel Berkenkopf, der nicht antreten konnte.

Aus der Altersklasse III ging Chris Ebert als Sieger hervor. Er gewann gegen Alexander Hilliges schnell mit 6:0, 6:0. Platz drei sicherte sich Johannes Grohs mit 9:2 gegen Christian Basse.

Insgesamt freuten sich die Veranstalter Roland Eckhoff und Jugendwartin Luzi Kliemt über die wachsende Begeisterung an diesem Hallenturnier. Bei der vierten Austragung waren so viele Nachwuchs-Cracks dabei wie noch nie, und auch die Tennis-Olympiade erwies sich als toller Erfolg. Bei der Siegerehrung gab es übrigens für alle Jugend-Spieler einen Pokal.

30. Jan. 1996